Aus der Welt der Gehörlosen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **36 (1942)**

Heft 15

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der jungen Reispflanzen; Ausziehen zu dicht gewachsener Halme um sie umzupflanzen; Bewässern des Feldes mit Tretrad und Eimer (4 Personen am Tretrad); Schneiden des reifen Getreides (Reis) mit der Sichel, Garbenbinden, Wegtragen; Aufschichten der Garben, Dreschen mit Dreschschlegeln; Reinigen der ausgetroschenen Körner mit der Worfelschwinge; Enthülsen der Körner an zwei mit Erde gefüllten Körben, die wie Mühlsteine von vier Männern gedreht werden; Einbringen des enthülsten Reises in den Speicher.

Solange der Krieg dauert, wird die Ausfuhr des Reises erschwert. C. J.

Aus der Welt der Gehörlosen

Viganello-Lugano. Im Wonnemonat Mai fand die Hochzeitsfeierlichkeit unseres Sportpräsidenten Carlo Beretta-Piccoli mit Fräulein Carmen Chiesa von Viganello bei Lugano statt. Die ganze Bevölkerung dieses Dorfes nahm freudigen Anteil. Das Paar wurde in der Kirche von Bazalino von M. R. Don Guggia eingesegnet. Unter Anteilnahme der Ortseinwohner wurde dem Brautpaar auf dem Weg zur Kirche mit einem weißen Band der Weg versperrt. Dies ist ein alter Brauch, der seit zwölf Jahren zum erstenmal wieder ausgeübt wurde. Unter dem Knallen der Böllerschüsse und dem Jubel und den Hochrufen der Leute mußte die Braut das Band zerschneiden.

Der Hochzeitsschmaus wurde im Elternhause der Braut eingenommen. Zahlreiche Verwandte und Freunde waren dazu eingeladen.

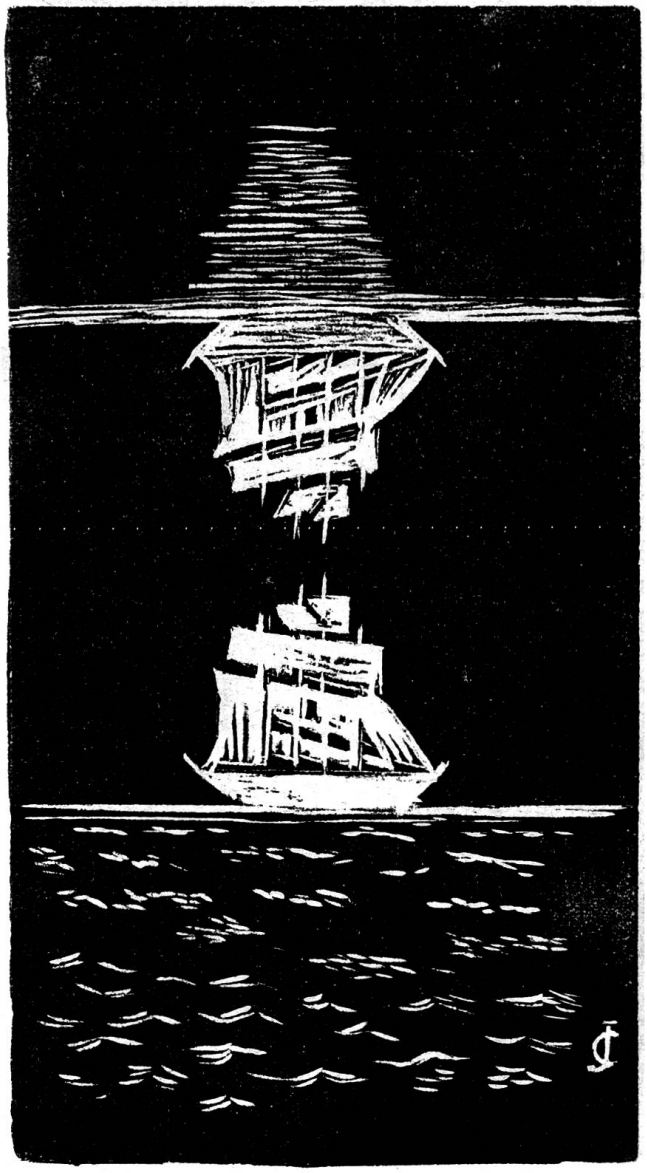
Aus der Zeitung „Rivista Luganese".

Auch wir wünschen dem Brautpaar viel Glück und Gottes Segen im Ehestand.

70. Geburtstag. Herr K. Rüesch in St. Gallen feierte diesen Frühling seinen 70. Geburtstag. Wir freuen uns alle, daß er noch rüstig und geistig frisch ist. Sein guter Bekannter, Herr Meßmer, hat diese Nachricht in die Gehörlosen-Zeitung geschrieben.

Wir wünschen Herrn K. Rüesch noch weitere schöne Jahre, da er in Gesundheit und Lebensfreude auf Gottes Erde wandeln darf. Möge die schwere Kriegszeit ihm nicht schwer machen. Die Liebe Gottes möge ihm nahe sein.

Luftspiegelung (Fata Morgana) im Polarmeer.

Karawanen und Wanderer, die oft tage- und wochenlang durch die Wüste ziehen, werden oft durch eine Luftspiegelung erfreut. Sie glauben dann, frische Dattelpalmen und grünes Gras ganz in der Nähe zu sehen. Rasch wollen sie auf diese Stelle zureiten. Aber dann sind sie auf einmal verschwunden. Kein grünes Blatt ist mehr zu sehen, kein Wasser und kein Schatten. Das Bild, das wir hier sehen, ist eine ähnliche Erscheinung im Polargebiet. Von einem großen Dampfer aus sahen die Leute ein Segelschiff. Gleich darüber entdeckten sie ein zweites. Aber das zweite spiegelte sich in der Luft.

Solche Luftspiegelungen werden dort beobachtet, wo zwei verschieden dichte Luftschichten sich berühren.